

# VERLEGUNGSANLEITUNG FÜR VOLLFLÄCHIGE VERKLEBUNG VON LVT

Alle Anweisungen und Empfehlungen basieren auf den aktuellsten verfügbaren Informationen. Sie sollten unbedingt befolgt werden, um eine optimale Verlegung zu erzielen. Auf unserer Website [www.millikenfloors.com](http://www.millikenfloors.com) finden Sie stets die aktuellsten Informationen und Verlegungsanweisungen. Wenden Sie sich an den Technik-Support von Milliken, wenn Sie vor dem Verlegen konkrete Fragen haben. **Tel.: 0800 724 3794**

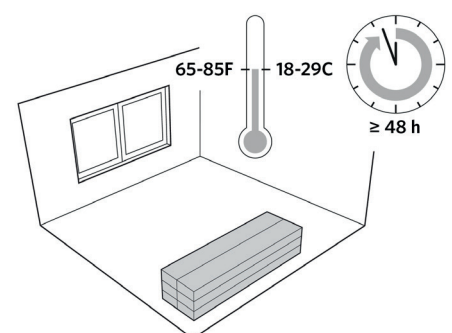
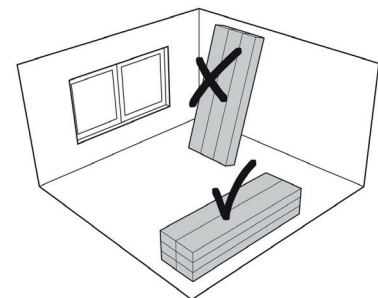
Luxuriöse Vinylfliesen (LVT) von Milliken sind für die Verlegung per Direktverklebung auf dem Bodensubstrat vorgesehen. Befolgen Sie die Anweisungen sorgfältig und verwenden Sie zugelassene Klebstoffe, Unterbodenvorbereitungsmaterialien und -verfahren, um ein hochwertiges Verlegungsergebnis zu erhalten.

## Vor Beginn:

**Bestellen Sie alle Fliesen für das Verlegungsprojekt auf einmal. Es ist nicht gewährleistet, dass die Vinylfliesen der nächsten Chargen genauso aussehen. Innerhalb einer Verlegefläche sollten keine Chargen vermischt werden. batches should not be mixed within one space.**

## Lagerung und Akklimatisierung

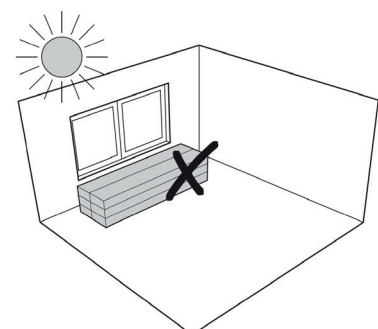
1. Behandeln, lagern und befördern Sie LVT sorgsam, um ein Verziehen des Produkts zu vermeiden. Lagern und transportieren Sie die Fliesen-/Dielenpakete auf einer flachen Oberfläche, sauber gestapelt, maximal 5 Pakete übereinander. Lagern Sie sie nie aufrecht oder auf der Seite liegend. Achten Sie darauf, dass sich die Pakete während der Lagerung oder des Transports nicht durchbiegen. Setzen Sie das Produkt keinen extremen Temperaturen und keiner extremen Luftfeuchtigkeit aus.
2. Sorgen Sie dafür, dass sich das Produkt an die Klimabedingungen am Verlegungsort anpassen kann. Liefern Sie dazu alle Materialien, einschließlich der Klebstoffe und der Unterbodenprodukte, wenigstens 48 Stunden vor der Verlegung an die Verlegungsstelle. Lagern Sie alle Produkte 48 Stunden vor der Verlegung bei 18 °C bis 29 °C.
3. Der Ort, an dem der Bodenbelag verlegt werden soll, muss mit einer permanenten Klimaanlage ausgestattet sein, die vor der Verlegung des Bodenbelags bereits in Betrieb ist. Die Temperatur muss 48 Stunden vor dem Verlegen, während des Verlegens und bis 48 Stunden nach dem Verlegen 18 bis 20 °C betragen. Die Temperatur am Verlegungsort muss nach dem Verlegen auf mindestens 10 °C gehalten werden.



## Unterboden

So vermeiden Sie Haftprobleme: Stellen Sie sicher, dass der Unterboden eben (Differenz von nicht mehr als 4,5 mm auf 3 Meter), glatt, sauber (auch frei von Fett, Schmiermittel, chemischen Stoffen, Schimmel, Salzen ...), intakt, stabil und trocken ist. Der Boden sollte gemäß BS8203 oder einem adäquaten nationalen Standard vorbereitet werden.

Die Art des Unterbodens, seine Qualität und Vorbereitung haben große Auswirkungen auf das Verlegungsergebnis. Defekte im Unterboden drücken sich mit der Zeit sichtbar durch den LVT-Bodenbelag hindurch.



## Unterboden (Fortsetzung)

Zu den ordnungsgemäß zubereiteten, zugelassenen Substraten zählen u. a.:

- Zement, Marmor, Terrazzoplatten, Keramik
- Metallboden
- WPB 6 mm Sperrholz (für den Außeneinsatz, abgeschmirgelte Oberfläche der Güteklassen APA A-B, A-C, B-B, B-C, C-C, ausgefugte Oberfläche)
- APA-eingetragene Unterlage in Außenqualität, geschmirgelte Oberfläche (Güteklassen wie oben aufgeführt)

Alternative Substrate sollten nicht verwendet werden, da sie während der Lebensdauer des verlegten Bodenbelages anfällig für extreme Bewegungen sind.

Jeder zuvor verlegte weiche Bodenbelag sowie dessen Rückstände sind vor dem Verlegen zu entfernen (z. B. Vinyl, Teppichboden, Linoleum, Kork).

### ACHTUNG:

*DIE VORHANDENEN BODENFLIESEN, RÜCKSEITEN, FILZVERKLEIDUNGEN, ASPHALT-„ABTRAGUNGEN“ ODER ANDERE KLEBSTOFFE NICHT DURCH ABSCHMIRGELN, TROCKENWISCHEN, SATINIEREN, KUGELBESTRAHLEN ODER MIT ANDEREN MECHANISCHEN MITTELN PULVERISIEREN. DIESE PRODUKTE KÖNNEN ASBESTFASERN UND/ODER SILIZIUMDIOXID ENTHALTEN. VERMEIDEN SIE STAUBENTWICKLUNG. DAS EINATMEN SOLCHER STÄUBE KANN KREBSERREGEND UND GEFÄHRLICH FÜR DIE ATEMWEGE SEIN. RAUCHEN FÜHRT BEI PERSONEN, DIE ASBESTFASERN AUSGESETZT WAREN, ZU EINEM STARKEN ANSTIEG DES RISIKOS SCHWERER KÖRPERLICHER SCHÄDEN. SOFERN NICHT ABSOLUT SICHER IST, DASS ES SICH BEI DEM PRODUKT UM EIN NICHT-ASBESTHALTIGES MATERIAL HANDELT, MÜSSEN SIE DAVON AUSGEHEN, DASS ES ASBEST ENTHÄLT. MÖGLICHERWEISE IST GESETZLICH VORGESCHRIEBEN, DASS DAS MATERIAL GEPRÜFT WIRD, UM DEN ASBESTGEHALT ZU BESTIMMEN.*

Der Boden sollte durch Abschmirgeln/Abschleifen oder die Verwendung einer empfohlenen Nivelliermasse/eines empfohlenen Nivellierpolsters auf 3 m eine maximale Abweichung von 4,5 mm haben oder die Klassifizierung F32 erreichen.

Der Feuchtigkeitsgehalt des Unterbodens muss bei Zementestrich weniger als 2,5 % CM und bei Anhydrit weniger als 0,5 % betragen. Bei einem höheren Feuchtigkeitsgehalt kann eine adäquate Flüssigkeitsdampfsperrschicht gemäß den Herstelleranweisungen eingebracht werden. Messen, protokollieren und pflegen Sie stets Ihre Testergebnisse. Wischen und staubsaugen Sie vor Durchführung des Tests, um alle Rückstände zu entfernen.

## Feuchtigkeitstest

Eine Feuchtigkeitsprüfung aller Unterböden vor Beginn der Verlegungsarbeiten ist wichtig. Dies gilt für Neu- und Altbauten. \*Feuchtigkeitstests müssen ausgeführt und dokumentiert werden. Alle Feuchtigkeitstests müssen gemäß BS 8203 (ASTM F1869 Calciumchloridtest) (ASTM F2170 Test auf relative Feuchtigkeit vor Ort) und mit für den jeweiligen Unterbodentyp adäquaten Methoden durchgeführt werden. Der Unterboden gilt als trocken, wenn die relative Feuchtigkeit 75 % oder weniger der relativen Feuchtigkeit beträgt. Wenn die Messwerte über diesem Niveau liegen, kann eine Oberflächen-Dampfsperrenmembran eingesetzt werden. Wenden Sie sich bezüglich der Verlegungsanleitung an die HerstellerConsult. Alternativ kann den Unterbodenkonstruktionen genügend Zeit zum Trocknen gegeben werden.

## Vorbereitung nach Bodenbelagstyp

### Sperrholz

Doppelböden, Holzböden usw. können mithilfe von Sperrholz (6 mm WPB) vorbereitet werden, um so ein intaktes Substrat zu erhalten.

Fixieren Sie das Brett in Abständen von 100 mm um den Umfang herum sowie in Abständen von 150 mm zentriert im Verlegungsbereich. Glätten Sie die Verbindungsstellen mithilfe einer Feder. Wischen und staubsaugen Sie, um Staub und Rückstände zu entfernen.

### Bodenfliesen

Verwenden Sie nach Bedarf eine Nivelliermasse, um alle Verbindungen zwischen den Fliesen auf eine Höhe zu bringen. Tragen Sie vorzugsweise eine zweite Nivelliermasse auf.

## Alle Bodenbeläge

Grundieren, Nivellieren und Schleifen - alle Bodenbeläge

Es muss eine Grundierung aufgetragen werden, um sicherzustellen, dass die Glättungs-/Nivellierungsmasse gut am Unterboden haftet. Verwenden Sie die empfohlene Walze und befolgen Sie die Grundierungsanweisungen. Nachdem die Grundierung getrocknet ist, tragen Sie mit einer geeigneten Kelle eine Glättungs-/Nivellierungsmasse mit einer Dicke von 3-5 mm gemäß den Herstelleranweisungen auf.

Gehen Sie abschließend mit einer Stachelentlüftungswalze über die Fläche, um Lufteinschlüsse zu vermeiden. Beachten Sie die vom Hersteller empfohlenen Trocknungs-/Aushärtungszeiten. Schmirgeln und saugen Sie die Nivellierschicht vor dem Auftragen des endgültigen Klebstoffes gemäß den Herstellerempfehlungen ab.

Wenden Sie sich bei verlegungsortbezogenen Fragen zur Vorbereitung des Unterbodens und zur Eignung von Produkten für die Anwendung auf/mit Milliken LVT-Produkte(n) an das Unternehmen Ardex, unseren Partner für die Vorbereitung von Unterböden. Dort werden Sie ausführlich beraten:

**www.ardex.co.uk | Tel. +44 (0) 1440 714 939**

### Letzte Kontrolle vor dem Verlegen

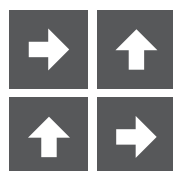
1. Es hat sich bewährt, den Unterboden ein letztes Mal auf kleinere Mängel zu untersuchen.
2. Stellen Sie vor dem Verlegen sicher, dass die Dielen ausreichend gut vermischt sind, damit Sie in einem Bereich nicht zu viele identische, hellere oder dunklere Paneele haben.
3. Überprüfen Sie alle Fliesen bei Tageslicht, sowohl vor als auch nach dem Verlegen. Es dürfen keine mangelbehafteten Fliesen verwendet werden.
4. Der Bodenbelag sollte vorzugsweise parallel zum Lichteinfall in den Raum verlegt werden.

### Verlegen von Milliken LVT

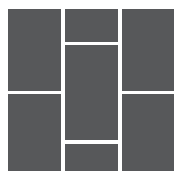
Es sollten folgende Verlegungsverfahren angewendet werden:



Monolithisch



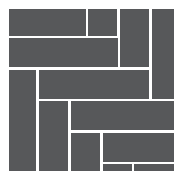
Vierteldrehung



Halblang



Diele



Fischgrätmuster

Die Milliken-Diele bildet Holzdielen nach. Sie kann in derselben Weise verlegt werden, wie ein Boden aus Parkettbohlen, in einem zufälligen Muster, mit einem versetzten Design, diagonal, im Fischgrätmuster oder in einem anderen Muster.

1. Vermessen Sie den Raum und finden Sie die Mittellinie. Beginnen Sie mit dem Verlegen von der Mittellinie aus. Dies gewährleistet eine gerade und symmetrische Verlegung. Der Bodenbelag sollte vorzugsweise parallel zum Lichteinfall am Verlegungsort verlegt werden.
2. Nach Bedarf können Sie den Startpunkt verschieben, um unnötig kleine Abschnitte zu vermeiden. Milliken LVT können mühelos mit einem Cutter oder einem Mehrzweckmesser zurechtgeschnitten werden. Lokalisieren Sie mit der Dekorseite nach oben die Mittellinie.

3. Verlegen Sie jeweils eine Bohle/Fliese pro Reihe trocken (ohne Klebstoff) von dieser Mittellinie in Richtung Wand. Stellen Sie sicher, dass keine kleinen Abschnitte benötigt werden. Entfernen Sie diese Dielen.
4. Beginnen Sie dann mit dem Verlegen von der Mittellinie aus. Vermischen Sie die einzelnen Paneele, um ein schönes Muster zu erhalten.
5. Legen Sie stets zwei Reihen Dielen „trocken“ aus. Schneiden Sie die Endbohlen auf die richtige Größe zurecht, um einen präzisen Schnitt zu gewährleisten. Die Produkte von Milliken können mit einem Fliesenschneider oder einem Mehrzweckmesser zurechtgeschnitten werden. Sorgen Sie dafür, dass die Messerklingen stets scharf sind, um einfache, präzise und sichere Schnitte zu ermöglichen. Bringen Sie die Fliesen an Wänden, Säulen, Türpfosten usw. mit denselben Verfahren wie für Bodenfliesen an: Überlappen lassen, Anzeichnen am Produkt, Anzeichnen an der Wand und Freihand.
6. Jetzt sind alle Paneele der Reihen bereit zur Verlegung und sollten ohne unnötigen Verzug auf dem Klebstoff verlegt werden.
7. Ziehen Sie die Paneelreihen zurück und tragen Sie mit einer A2-Kelle (zur Gewährleistung des richtigen Auftragsgrads) den von Milliken empfohlenen Klebstoff auf den Boden auf. Es wird nachdrücklich empfohlen, den richtigen Klebstoff und die richtige Walze zu verwenden, um eine gute Aufbringung zu gewährleisten.

### Empfohlene Klebstoffe

**ARDEX AF-100** für allgemeine Verlegungen.

**ARDEX AF-2510** (2-Komponenten-Polyurethanklebstoff) in Bereichen mit starker Sonneneinstrahlung oder in denen mit hoher Wahrscheinlichkeit Flüssigkeiten verspritzt/verschüttet werden.

**UZIN KE 66**  
Temperaturresistenter Klebstoff für allgemeine Verlegungen.

**UZIN KE 2000 S**  
Druckempfindlicher Klebstoff für allgemeine Verlegungsarbeiten.

## Nach der Verlegung

1. Achten Sie darauf, dass sich die Dielen gesetzt haben und flach und mit geringen Fugen liegen.
2. Gehen Sie erneut mit der Walze über den gesamten verlegten Bodenbelag. Fahren Sie die Dielen der Länge und der Breite nach ab. Verwenden Sie dazu eine 50-kg-Walze mit drei Profilen, um sicherzustellen, dass alle Fliesen korrekt im Klebstoffbett sitzen. Beschweren Sie nach Bedarf lockere Dielen über Nacht, um die Haftung zu gewährleisten.
3. Entfernen Sie Klebstoffrückstände von der Oberfläche des Bodenbelags. Befolgen Sie dazu die folgenden Anweisungen:
  - Feuchte Klebstoffrückstände: Entfernen Sie diese mit einem weißen, mit warmem Seifenwasser befeuchteten Tuch. Verwenden Sie keine reichliche Menge Wasser, da diese zwischen den Nähten der Dielen austreten und zu einem An-/Auflösen des Klebstoffs führen kann.
  - Trockene Klebstoffrückstände: Entfernen Sie diese mit einem sauberen Tuch, das mit Lackbenzin oder denaturiertem Alkohol befeuchtet wurde. Verwenden Sie den Alkohol sparsam und nur gemäß den Anweisungen auf dem Lackbenzinbehälter. Bei einer unsachgemäßen Anwendung von Chemikalien kann die LVT-Oberfläche beschädigt werden. Gießen Sie das Lackbenzin bzw. den denaturierten Alkohol nicht direkt auf die LVT-Dielen.
  - Epoxid- oder Urethanklebstoffe: Diese müssen im feuchten Zustand gemäß den Anweisungen des Klebstoffherstellers gereinigt werden.
4. Wenn dieser Dielenboden noch nicht die letzte Komponente des Bauprojekts ist, muss der Boden vor der starken Frequentierung durch die Bauarbeiter und vor Schäden geschützt werden. Warten Sie 24 Stunden lang und verwenden Sie dann eine schützende verstärkte Faserplatte oder ein schweres Packpapier (mind. 30 kg) zum Bedecken des Bodenbelags. Wenn Sie die Zeitspanne von 24 Stunden vor dem Abdecken des Bodens nicht beachten, kann sich dies nachteilig auf das Aushärten des Klebstoffs auswirken.
5. Pflegen Sie Ihren verlegten Milliken LVT-Bodenbelag gemäß der Pflegeanleitung für Milliken LVT-Produkte